

Ein paar Zahlen

- Zeitlich begrenztes Experiment: 14.08. bis 22.10.2025
- Aufwand, Bänke weg- bzw. wieder zurück zu räumen, war überschaubar. 1h 15 min mit 4 bzw. 6 Personen
- 19 sehr unterschiedliche Veranstaltungen
- 2 Ausstellungen (Albert Schweitzer; Heilige Räume neue Konzepte)
- Über 90 Personen haben sich an der Programmgestaltung beteiligt.
- Ca. 600 Personen insgesamt haben an den Angeboten teilgenommen.
 - Die meisten haben nur an einem Angebot teilgenommen. Angebot hat ihrem Bedürfnis, ihrem Interesse entsprochen.
 - Einige, vor allem Gemeindemitglieder, kamen zu mehreren Veranstaltungen, weil sie positive Erfahrungen gemacht haben.

Gottesdienste

- Wurden ausnahmslos alle laut Gottesdienstordnung gefeiert.
- Für die Gottesdienste wurden jeweils Stühle im Mittelteil hingestellt.
- Ein Werktagsgottesdienst wurde im Freiraum im Kreis gefeiert, was bei den allermeisten gut ankam.
- Ökumenischer Einschulungsgottesdienst, Familiengottesdienst zu Erntedank waren gut möglich.
- Einen Rückmeldebogen zu den Gottesdiensten haben 23 Personen ausgefüllt.
 - 7 haben sich bei der Feier des Gottesdienstes gestört gefühlt, 2 etwas und 12 gar nicht.
 - 3 hat das Projekt abgehalten, die Gottesdienste zu besuchen, 19 gar nicht.
 - 8 haben an keiner Veranstaltung teilgenommen, 15 mindestens 1 mal, davon 8 mehr als 3mal
 - 3 hat das Projekt gestört, 3 irritiert, 1 nicht interessiert, 8 gefreut und 6 begeistert.

Resonanz auf das gesamte Projekt

- Sehr viel positive Resonanz von Teilnehmenden und Beteiligten und auch von Menschen, die es nur über Flyer, Homepage wahrgenommen haben. Öffentlichkeitsarbeit auch über Bistum und Region.
- Kritik im Sinne von Ablehnung durch einige Gemeindemitglieder. Hauptkritikpunkte:
 - Alle Angebote, Aktivitäten können im Pfarrheim oder anderen Räumen stattfinden.
 - Gottesdienst wird gestört. (Versammlung von drei Seiten um den Altar.)
 - Zelebrant schaut ins Leere.
 - Aktivitäten wie Yoga, Tanzen dürfen nicht in einer Kirche stattfinden.
 - Dass Menschen für andere Angebote in die Kirche kommen, ist nicht von Interesse.
- „Die Idee des Freiraumprojekts, die Kirchräume mit ihrem speziellen *genius loci* zu öffnen, dass Menschen den Raum neu erfahren und erobern können, halte ich für genau richtig. Als Katholik glaube ich, fast würde ich sagen, weiß ich, dass der HERR im geweihten Raum präsent ist. Diese Präsenz wirkt durch den Raum auf die, die ihn betreten. Wenn durch den Freiraum mehr Menschen dazu animiert werden, SEINE Präsenz zu erspüren, dann finde ich das eine fantastische Idee einer neuen Spiritualität unserer Zeit.“